

## Landeskoordination: Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien M-V

### Newsletter der LaKo KipsFam

**Ausgabe: Dezember 2022**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten steht vor der Tür - für viele Menschen ist dies eine Zeit der Besinnlichkeit, der Familie, der Liebe und Hoffnung. In dieser unruhigen Zeit ist es sicherlich nicht immer einfach, sich gegenseitig als Familie in Hoffnung und Liebe zu begegnen. Der Krieg in der Ukraine, die vielen Schicksale der geflüchteten Menschen, die steigenden Energiepreise und weitere beunruhigende Schlagzeilen prägen seit Monaten die Nachrichten. Viele Menschen sind verunsichert. Gerade in solchen Krisenzeiten sollten wir mit unseren Lieben - ob Familie oder Freunde - näher zusammenrücken und uns gegenseitig Trost spenden. Der Zusammenhalt schützt Menschen vor Überforderung und Verunsicherung.

In unserer aktuellen Ausgabe geht es dieses Mal um Suchterkrankungen innerhalb von Familien und welche Auswirkungen die Erkrankung vor allem auf Kinder hat. Fachlich hat uns in dieser Ausgabe besonders Birgit Grämke von der Landesfachstelle für Suchtthemen Mecklenburg-Vorpommern (LAKOST MV) unterstützt. Wir freuen uns, dass sie uns für ein interessantes Interview bereitstand. Außerdem haben wir uns vor einigen Wochen mit einer Familie, die selbst von einer Suchterkrankung betroffen ist, zu einem Gespräch verabredet. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei allen Familienmitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Offenheit bedanken!

Zudem bietet diese Ausgabe folgende weitere Sonderinhalte:

- thematisch passende Angebote und weitere Anregungen zum Thema Kinder aus suchtblasteten Familien in M-V, Studien, Fortbildungstipps, Buchempfehlungen und natürlich Aktuelles aus unserer Landeskoordination.

Weiterhin freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Newsletter. Vielen Dank!

Sie erreichen uns unter folgender E-Mail-Adresse: [lv@sozialpsychiatrie-mv.de](mailto:lv@sozialpsychiatrie-mv.de)

---

## Das Projekt

### Save the Date - unser 2. Projektforum am 14. Juni 2023

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder ein Projektforum durchführen. Am 14. Juni 2023 möchten wir Sie herzlich ins Van der Valk Resort in Linstow einladen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich den Termin vormerken würden und wenn wir Sie bei unserem 2. Projektforum herzlich begrüßen dürfen! Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Wochen.

### Umfrage zu Aktivitäten KipsFam in M-V

Liebe Akteur\*innen in M-V, bitte unterstützen Sie daher unsere kurze zehnmünütige Onlineumfrage zu Aktivitäten rund um das Thema Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien. Bereits 2021 haben wir unterschiedlichste Rückmeldungen zu regionalen und landesweiten Angeboten erhalten. Für eine Aktualisierung wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit Ihnen einen Blick auf Bewährtes oder Neues richten. Tragen Sie Ihr Angebot bitte bis zum 15. Januar 2023 ein. Zur Befragung gelangen Sie entweder über den QR-Code oder über einen Link auf dieser Website: <https://sozialpsychiatrie-mv.de/forschung/onlineumfrage-zu-aktuellen-aktivitaeten-fuer-kinder-aus-psychisch-und-oder-suchtblasteten-familien-in-mecklenburg-vorpommern/>

### Aktuelles von der LaKo KipsFam

Hier finden Sie wie immer einen [Überblick über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und die Meilensteine des zurückliegenden Jahres unserer LaKo KipsFam.](#)

---

## Aktuelles

### Unser Schwerpunktthema: Kinder aus suchtblasteten Familien

Kinder aus suchtblasteten Familien stellen eine Hochrisikogruppe dar. Ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung ist durch die Erkrankung der Eltern und den damit verbundenen schädlichen Auswirkungen besonders gefährdet. [Lesen Sie mehr in unserem Leitartikel über Kinder aus alkohol- und drogenbelasteten Familien.](#)

Außerdem haben wir Ihnen einige [grundlegende Informationen über Suchterkrankungen](#) zusammengetragen. In einem weiteren Artikel gehen wir näher auf die [Folgen auf die Entwicklung der betroffenen Kinder](#) ein.

Am Beispiel von [FASD, also dem Fetalen Alkoholsyndrom](#), einer Erkrankung bei Kindern, die nach dem Alkoholkonsum von Müttern während der Schwangerschaft entsteht, möchten wir näher auf die schädigenden Auswirkungen des Alkoholkonsums auf die kindliche Entwicklung eingehen.

Die **ZDF-Reihe "37 Grad"** hat einen sehenswerten Film über FASD veröffentlicht, den wir Ihnen hier verlinkt haben: <https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-alkohol-im-mutterleib-100.html>

### Unser Expert\*inneninterview mit Birgit Grämke

Vor einigen Wochen haben wir die Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV (LAKOST MV) in Schwerin

besucht und ein Interview mit Birgit Grämke geführt. Wir sprachen mit ihr über die Situation der Kinder aus suchtbelasteten Familien in Mecklenburg-Vorpommern und vor welchen Herausforderungen die Suchtberatungsstellen in unserem Bundesland stehen. Herzlichen Dank für die gute Zeit, den herzlichen Empfang in den schönen Räumlichkeiten und die spannenden Einblicke in Ihre Arbeit, liebe Frau Grämke. [Das Interview können Sie hier lesen.](#)

### Unser Gespräch mit der einer betroffenen Familie

Wie geht eine Familie damit um, wenn ein Elternteil an einer Suchterkrankung leidet? Wie geht es den Kindern in solch einer Situation? Über die [Fragen sprachen wir mit einer betroffenen Familie aus M-V.](#)

### Rückschau auf die Woche der Seelischen Gesundheit 2022 in M-V

Rund um den World Mental Health Day am 10. Oktober 2022 fanden bundesweit wieder Aktionswochen für die seelische Gesundheit statt. Das European Centre of Clinical Social Work e. V. veranstaltete in diesem Rahmen gemeinsam mit uns, der LaKo KipsFam M-V, dem Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. und der Fachhochschule Campus Wien am 18. Oktober 2022 eine Online-Veranstaltung zum Thema "Bindung und psychische Gesundheit". Die Dokumentation und die Videos der Vorträge finden Sie hier: <https://sozialpsychiatrie-mv.de/praevention/tagungsdokumentation-zur-veranstaltung-bindung-und-psychische-gesundheit-in-familie-und-gesellschaft/>

## Fortbildungen und Fachtage

In dieser Rubrik möchten wir Ihren Blick wieder auf [interessante Veranstaltungen](#) richten. Falls Sie ebenfalls Hinweise zu Fortbildungen zur Thematik haben, schreiben Sie gerne unser Redaktionsteam an.

## Buchtipps



### Ohne Alkohol - Die beste Entscheidung meines Lebens von Nathalie Stüben

»Ein Leben ohne Alkohol ist schöner und intensiver, als ich es mir je hätte vorstellen können«, sagt Nathalie Stüben, die selbst betroffen war. Die Journalistin räumt nicht nur mit Irrtümern auf, sondern erzählt auch schonungslos von ihren eigenen Erfahrungen. Sie nimmt Betroffenen Scham- und Schuldgefühle und vermittelt Gefährdeten an der Grenze zur Abhängigkeit Klarheit. Vor allem aber ist es ihr Anliegen, das Thema Alkoholabhängigkeit aus der Schmutzdecke zu holen und die Art und Weise zu verändern, mit der in Deutschland über Alkohol diskutiert wird.



### Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken von Michael Klein, Diana Moesgen, Sonja Bröning, Rainer Tomasius

Studien zufolge erhöht eine elterliche Substanzabhängigkeit das Risiko, dass betroffene Kinder später selbst einmal eine Abhängigkeitserkrankung entwickeln, erheblich. Das modularisierte Präventionsprogramm „Trampolin“ vermittelt Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien Informationen und Strategien, die die Resilienz der Kinder langfristig stärkt und die sie so dazu befähigen sollen, möglichst unbeschadet mit den Folgen der belastenden Lebensumstände umzugehen.



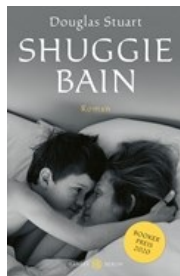
### Dani und die Dosenmonster von Paula Kuitunen

Als Danis Papa arbeitslos wird, ziehen kurz darauf komische Gestalten in die Wohnung ein. Erst ist nur eine da, aber bald sind sie überall: die Dosenmonster. Je mehr Papa trinkt, desto mehr fehlt ihm die Energie, sich um seinen Sohn zu kümmern. So sehr Dani sich auch bemüht – alleine schafft er es nicht, die Dosenmonster zu vertreiben. Zum Glück weiß Tante Julia, was zu tun ist.

Das Buch zum Thema Alkoholabhängigkeit soll als Türöffner für Gespräche dienen und Mut machen, den Dosenmonstern den Kampf anzusagen. Fachliche Ratschläge dazu gibt der Psychologe Sören Kuitunen-Paul im Anschluss an die Bildergeschichte. Für Kinder ab 5 Jahren.

### Shuggie Bain von Douglas Stuart

"Das beste Debüt, das ich in den letzten Jahren



gelesen habe.“ (Karl Ove Knausgård) „Dieses Buch werdet ihr nicht mehr vergessen.“ (Stefanie de Velasco)

Shuggie ist anders, zart, fantasievoll und feminin, und das ausgerechnet in der Tristesse und Armut einer Arbeiterfamilie im Glasgow der 80er-Jahre, mit einem Vater, der virile Potenz über alles stellt. Shuggies Herz gehört der Mutter, Agnes, die ihn versteht und der grauen Welt energisch ihre Schönheit entgegensetzt, Haltung mit makellosem Make-up, strahlend weißen Kunstzähnen und glamouröser Kleidung zeigt - und doch Trost immer mehr im Alkohol sucht. Sie zu retten ist Shuggies Mission, eine Aufgabe, die er mit absoluter Hingabe und unerschütterlicher Liebe Jahr um Jahr erfüllt, bis er schließlich daran scheitern muss. Ein großer Roman über das Elend der Armut und die Beharrlichkeit der Liebe, tieftraurig und zugleich von ergreifender Zärtlichkeit.



### **Wir Kinder vom Bahnhof Zoo von Kai Hermann, Horst Rieck, Christiane F.**

Schonungslos ehrlich – eine Kindheit zwischen Heroinabhängigkeit und Kinderstrich. Christiane F.s lebenslanger Kampf gegen die Sucht. Mit zwölf kam Christiane F. in einem evangelischen Jugendheim zum Haschisch, mit dreizehn in einer Diskothek zum Heroin. Sie wurde süchtig, ging morgens zur Schule und nachmittags auf den Kinderstrich am Bahnhof Zoo, um das Geld für die Droge zu beschaffen. Ihre Mutter bemerkte fast zwei Jahre lang nichts vom Doppelleben ihrer Tochter. Christiane F. berichtet mit minutiösem Erinnerungsvermögen und rückhaltloser Offenheit über Schicksale von Kindern, die von der Öffentlichkeit erst als Drogentote zur Kenntnis genommen werden. Nach turbulenten Jahren lebt die Autorin wieder in Berlin und machte im Sommer 2008 erneut Schlagzeilen. Den Kampf gegen die Drogen hat sie immer wieder von neuem geführt.

---

## Studien

In dieser Rubrik finden Sie einige [aktuelle Studien und Veröffentlichungen zu unserem Schwerpunktthema Kinder aus suchtbelasteten Familien](#).

---

## Angebote

### **Beitrag im NDR Nordmagazin über Kinder aus suchtkranken Eltern**

Das NDR Nordmagazin hat am 05. Oktober 2022 einen Beitrag über Kinder aus suchtbelasteten Familien ausgestrahlt. Hierbei wird vor allem die Arbeit des Netzwerkes "Kind, Familie, Sucht" in Greifswald vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde auch Frau Seemann vom Netzwerk "Kind, Familie, Sucht" interviewt. Den Beitrag finden Sie in der ARD-Mediathek.

<https://www.ardmediathek.de/video/nordmagazin/suchtprobleme-in-familien-greifswalder-netzwerk-will-helfen/ndr-mecklenburg-vorpommern/Y3JpZDovL25kci5kZS9kNzY5YTBMOC1hZmM5LTQ0NGYtYmVlOC0xYzYzMwOTQ5NWQ1OGY>

### **„Geh’ deinen Weg - das ist okay!“ - Videos für Jugendliche und junge Erwachsene aus suchtbelasteten Familien**

Unter dem Titel „Ich finde meinen Weg“ hat die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) fünf animierte Videos für Jugendliche und junge Erwachsene aus suchtbelasteten Familien produziert. Hier finden Sie die [Pressemitteilung der DHS zum Projekt](#). Bestellung und Download der Begleitbroschüre zur Videoreihe: [www.dhs.de/infomaterial](http://www.dhs.de/infomaterial). Hier gelangen Sie zu den Videos: [https://www.youtube.com/playlist?list=PLGWyDlx2vqVt\\_KvMWGKiQy\\_Lknlbk7jMs](https://www.youtube.com/playlist?list=PLGWyDlx2vqVt_KvMWGKiQy_Lknlbk7jMs)

### **Hilfe für Geschwister alkohol- und drogenabhängiger Menschen**

Vor Kurzem hat sich eine Facebook-Gruppe für Geschwister alkohol- und drogenabhängiger Menschen gegründet. Weitere Informationen finden Sie hier: [www.sucht-in-familie.de](http://www.sucht-in-familie.de).

Der Link zur Facebook-Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/3383635585202163>

### **Online-Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien**

Verschiedene Hilfsangebote wie bspw. NACOA Deutschland kümmern sich speziell um Kinder aus suchtbelasteten Familien. Wir haben Ihnen die wichtigsten [Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche](#) zusammengetragen.

---

## Hilfen und Ansprechpartner\*innen

Unter dieser Rubrik finden Sie eine allgemeine Sammlung der wichtigsten Hilfen und Ansprechpartner\*innen für Familien in akuten Krisen. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Anregungen. Hier finden Sie die überarbeitete [Auflistung von Hilfen und Ansprechpartner\\*innen](#) in Krisensituationen.

---

## Tipps und Hinweise

### Selbsthilfegruppe FASD in Rostock

In Rostock gibt es eine neu gegründete Selbsthilfegruppe zum Thema Fetales Alkoholsyndrom. Die Gruppe "FAS(T)D-PERFEKT" trifft sich jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr im Pflegefamilienzentrum der Caritas in Rostock. Kontakt: E-Mail: [fasd-perfekt@kabelmail.net](mailto:fasd-perfekt@kabelmail.net). Den Link zur Facebook-Seite finden Sie hier: <https://www.facebook.com/fasd.selbsthilfegruppe.rostock/>  
Die Selbsthilfekontaktstelle in Rostock befindet sich in der Kuphalstraße 77 in 18069 Rostock (Tel.: 0381 4904925 / [info@selbsthilfe-rostock.de](mailto:info@selbsthilfe-rostock.de)).

### Der COA-Podcast "Was mich stark macht"

Das COA-Projekt richtet sich an Eltern mit einer Suchterkrankung und deren Kindern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Bereits vier Folgen des COA-Podcasts wurden in den letzten Monaten veröffentlicht. In der aktuellen Folge geht es um eine Mutter zweier Kinder, die es geschafft hat, seit sieben Jahren alkoholabstinent zu leben. Sie ist selbst mit einer suchtkranken Mutter aufgewachsen und damit ist auch sie ein Kind aus einer suchtblasteten Familie. Hier finden Sie den Link zum Podcast: <https://www.was-mich-stark-macht.de/podcast/>

### ZOEY - Spielfilm über die Lebenswelt von Kindern in einer suchtblasteten Familie

In dem 40-minütigen Spielfilm geht es um die 14-jährige Zoey, die mit dem Rückfall ihres alkoholkranken Vaters zu kämpfen hat. Der Alltag des Teenagers gerät ins Wanken und sie muss Verantwortung für ihren Vater, ihren 8-jährigen Bruder und sich selbst übernehmen. Der Film wurde vom Medienprojekt Wuppertal im Auftrag des Blauen Kreuz Deutschland e. V. produziert.

Der Link zur Website des Films: <https://www.blaues-kreuz.de/de/projekte-und-veranstaltungen/projekte/spielfilm-zoey/>

Hier können Sie den Film streamen: <https://vimeo.com/483094111>

---

## Briefkasten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Wir freuen uns auch über nützliche Tipps, Termine oder andere Highlights, die in unserem Newsletter erscheinen sollten. Dann schreiben Sie uns bitte eine Nachricht über unseren Briefkasten. Wir werden uns zeitnah bei Ihnen zurückmelden.

Unseren Briefkasten erreichen Sie über die folgende Mailadresse: [lv@sozialpsychiatrie-mv.de](mailto:lv@sozialpsychiatrie-mv.de)

Wir wünschen Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr LaKo KipsFam-Team

### Impressum

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.

Carl-Hopp-Straße 19a

18069 Rostock

Tel.: 0381/8739423-0

Fax: 0381/8739423-8

E-Mail: [lv@sozialpsychiatrie-mv.de](mailto:lv@sozialpsychiatrie-mv.de)

Internet: [www.sozialpsychiatrie-mv.de](http://www.sozialpsychiatrie-mv.de)

Redaktionsteam LaKo KipsFam: Julia Möller, Franziska Berthold, Kristin Pomowski, Sarah Jenderny, Annette Stoltz